

Antrag

**der Abgeordneten Linda Heitmann, Christiane Blömeke, Michael Gwosdz,
Farid Müller, Antje Möller (GAL) und Fraktion**

**der Abgeordneten Kai Voet van Vormizeele, Wolfgang Beuß, Robert Heinemann,
Stephan Müller, Hans-Detlef Roock, Richard Seelmaecker, Viviane Spethmann,
André Trepoll (CDU) und Fraktion**

**der Abgeordneten Carola Veit, Britta Ernst, Ksenija Bekeris, Thomas Böwer,
Bülent Ciftlik, Gunnar Eisold, Dirk Kienscherf, (SPD) und Fraktion**

**der Abgeordneten Mehmet Yildiz, Dora Heyenn, Christiane Schneider,
Norbert Hackbusch, Kersten Artus (DIE LINKE) und Fraktion**

**Betr.: Hamburgs Jugendliche in Entscheidungen mit einbeziehen – Online-
Plattform für Jugendpolitik schaffen**

Jugendliche sind oft Gegenstand politischer Debatten und politischen Handelns, haben jedoch wenig Gelegenheit, ihre Belange und Interessen in den politischen Prozess einzubringen und sich Gehör zu verschaffen. Dabei bietet die Möglichkeit realer politischer Einflussnahme und Teilhabe ein zentrales Mittel gegen Politikverdrossenheit junger Menschen.

Das Internet bietet eine gute Möglichkeit, Jugendlichen Informationen über sie betreffende politische Projekte und Verfahren zu geben und ihnen zu ermöglichen, diese zu diskutieren, eigene Ideen einzubringen und sich mit den Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern auseinanderzusetzen. Die GAL-Fraktion hatte deshalb in der letzten Legislaturperiode mit der Internetseite www.krass-dabei.de modellhaft eine Online-Plattform für Jugendpolitik erprobt. Positive Erfahrungen mit dem Angebot sprechen dafür, das Angebot auf ein breiteres Fundament zu stellen und junge Menschen in Hamburg damit regelhaft über aktuelle politische Entscheidungen und Veranstaltungen zu informieren und sie mit einzubeziehen.

Zudem bietet es sich an, das Angebot in die geplante Neuausrichtung der Öffentlichkeitsarbeit für Kinder und Jugendliche durch die Bürgerschaftskanzlei einzubinden.

Vor diesem Hintergrund möge die Bürgerschaft beschließen:

- Die Bürgerschaftskanzlei wird gebeten, im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit ein Konzept für eine Internetplattform zu entwickeln und umzusetzen, die Jugendliche über ihre Möglichkeiten zur politischen Partizipation aufklärt und ausgewählte Drucksachen, welche die Belange von Jugendlichen betreffen, online stellt und in einem moderierten Forum diskutieren lässt. Die jeweiligen Diskussionen sollten den Abgeordneten in geeigneter Form rückgemeldet werden, um in Ausschussdiskussionen und Ähnliches mit einzufließen. Auf dieser Internetplattform bietet es sich darüber hinaus an, Jugendliche über aktuelle politische Veranstaltungen für Jugendliche zu informieren und diese zu bewerben.

- Ein Werbekonzept für eine den Start der Internetplattform begleitende Kampagne sowie die anderen Erneuerungen, die sich im Rahmen der Neuausrichtung der Öffentlichkeitsarbeit für Kinder und Jugendliche ergeben, zu entwickeln, in der Jugendliche zum Beispiel in den Schulen und in öffentlichen Bibliotheken über die neuen Angebote informiert werden.